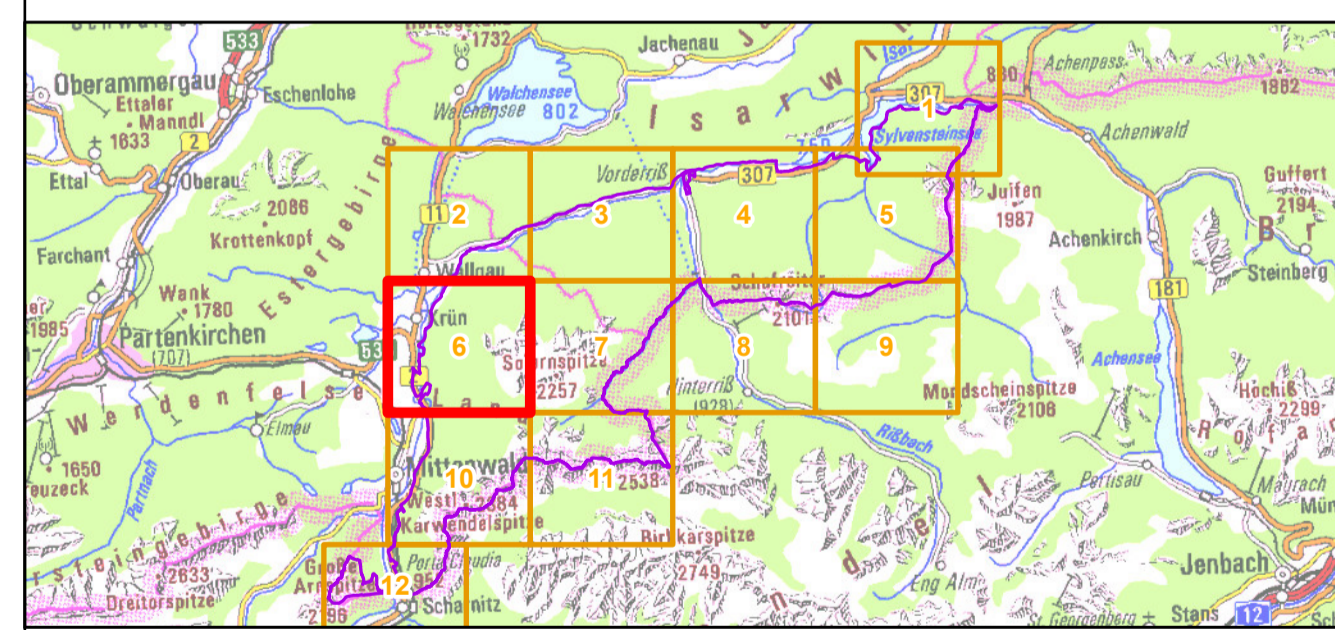


- Maßnahmen auf Teilbereichen**
- 1001, Erhalt von strukturreichen Offenflächen (Steinadler, Raufußkauz, Bergpieper, Schneesperling, Birkhuhn)
 - 1002, Erhalt extensiver Beweidung (Bergpieper, Steinschmätzer, Schneesperling, Zitronenzeisig)
 - 1003, Zulassen natürlicher Lawinen- und Erosionsdynamik (Steinhuhn)
 - 1004, Erhalt strukturr.OL mit Kleingeh./Gehölzgruppen (Zitronenzeisig)
 - 1008, Ext. Weiden, Warten, strukturiertes Bodenrelief (Bergpieper)
 - 1009, Mosaik Bäume, Latschen, Offenland (Birkhuhn, Steinhuhn)
 - 1010, Schaffung/Erhalt Strukt. Siedlb. Schwabennester (Felsenschwalbe)
 - 1015, Regelmäßig intensive Beweidung (Steinhuhn)
 - 102, Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, lichte-schütter Bestände, Altgras (Berglaubsänger)
 - 102, Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, lichte Gehölzstrukturen (Birkhuhn)
 - 102, Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, großkronige alte Laubbäume, Totholz/ Biotopbäume (Zwergschnäpper)
 - 102, Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, Mosaik (Weich)Laubholz-Verjüngung/lichte Bereiche (Haselhuhn)
 - 102, Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, Lichtungen, Schneisen, Dickungen (Sperlingskauz, Raufußkauz)
 - 103, Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten, v.a. Laubholz und Überhälter (Weißrückenspecht)
 - 103, Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten, Altholzanteil erhalten (Sperlingskauz, Raufußkauz, Grauspecht, Schwarzspecht, Dreizehenspecht)
 - 105, Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Wespenbussard, Birkhuhn)
 - 105, Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, inklusive Erhalt Totholzangebot (Grauspecht)
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern, Laubholzanteil erhöhen (Haselhuhn)
 - 117, Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, v.a. Laubholz (Weißrückenspecht)
 - 120, Zulassen unbeinflusster Pionierphasen, Weichlaubholz (Haselhuhn)
 - 790, Besucherlenkung Klettergebiete und Wanderwege (Wanderfalke)
 - 816, Horstschutzzone ausweisen, Radius 300m (Steinadler)
 - 816, Horstschutzzone ausweisen, entlang von Brutfelsen, 01.02.-01.08 (Wanderfalke)
 - 816, Horstschutzzone ausweisen, entlang von Brutfelsen; 01.01.- 31.07, siehe Text (Uhu)
 - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, 01.03.-30.07 (Gänsesäger)
 - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, 01.05.-31.08 (Felsenschwalbe)
 - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, 15.04.-31.07. (Flussuferläufer, Schneesperling)
 - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, Besucherlenkung, 15.05.-31.07. (Steinschmätzer)

Auerhuhrvorrangflächen: innerhalb der Fläche gelten folgende Maßnahmen:
 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten;
 strukturreiche großkronige Altholzbestände
 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (bzw. 102 siehe Text)
 190 Förderung von Rotten- und Gruppenstrukturen
 818 Zäune abbauen oder für Arten kenntlich machen
 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden; zur Brut- und Aufzuchtzeit und im Winter

- Maßnahmen im Gesamtgebiet**
- 1001, Erhalt von strukturreichen Offenflächen (Grauspecht, Alpenbraunelle, Steinschmätzer, Schneesperling, Zitronenzeisig)
 - 1002, Erhalt extensiver Beweidung (Schneesperling, Zitronenzeisig, Birkhuhn, Steinhuhn)
 - 1003, Zulassen natürlicher Lawinen- und Erosionsdynamik (Steinadler, Berglaubsänger, Alpenschneehuhn, Steinhuhn)
 - 1005, Lenkung Luftsportarten/Lieberflüge (s. Text) (Steinadler, Birkhuhn)
 - 1006, Kletter- bzw. Skitourenkonzept (Wanderfalke, Birkhuhn)
 - 1007, kurzrasiges OL und Lücken/Schneisen/Lichtungen (Wespenbussard)
 - 1010, Schaffung/Erhalt Strukt. Siedlungsber. (Nistpl.) (Felsenschwalbe)
 - 1011, Öffentlichkeitsarbeit/Aufklärung der Besucher (Flussuferläufer, Felsenschwalbe)
 - 103, Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten (Schwarzspecht, Dreizehenspecht)
 - 105, Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Grauspecht, Berglaubsänger, Zitronenzeisig)
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern, Laubholzanteil erhöhen (Wespenbussard, Grauspecht, Weißrückenspecht, Zwergschnäpper)
 - 113, Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen (Sperlingskauz)
 - 117, Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen (Sperlingskauz, Schwarzspecht, Dreizehenspecht, Zwergschnäpper)
 - 120, Zulassen unbeinflusster Pionierphasen, Weichlaubholz (Haselhuhn, Birkhuhn)
 - 402, Nährstoffeinträge vermeiden (Zitronenzeisig)
 - 814, Habitatbäume erhalten, Horst-/Höhlenbäume (Gänsesäger, Wespenbussard, Sperlingskauz, Raufußkauz, Grauspecht, Schwarzspecht, Zwergschnäpper)
 - 816, Horstschutzzone ausweisen, 200m, 20.04. - 20.08. (Wespenbussard)
 - 816, Horstschutzzone ausweisen, entlang von Brutfelsen, 01.01.-01.08. (Wanderfalke, Uhu)
 - 818, Zäune abbauen oder für Arten kenntlich machen (Birkhuhn)
 - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, Besucherlenkung an pot. Brutplätzen 01.05.-31.07. bzw. 31.08. (Felsenschwalbe, Alpenbraunelle, Steinschmätzer, Steinhuhn)
 - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, Felshabitat während der Brutzeit 15.03.-31.07. bzw. 31.08. (Mauerläufer, Schneesperling)
 - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, zur Brut- und Aufzuchtzeit und im Winter (Alpenschneehuhn, Birkhuhn)



Managementplan
Vogelschutzgebiet 8433-401 Karwendel mit Isar

Karte 3 Maßnahmen - Vogelarten (Anh. 1 bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL)

Blatt: Blatt 6 von 12 Kartenerfertigung: 11.10.2024 **ENTWURF**

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberbayern

coopNATURA, A-3500 Krems a.d. Donau

Originalmaßstab: 0 100 200 300 400 Meter
 Geodaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
 Koordinatensystem: UTM Zone 32N

